

Ausschreibung des Bertha Benz-Preises für Ingenieurinnen 2014

Mit dem „Bertha Benz-Preis“ zeichnet die Daimler und Benz Stiftung jährlich eine Ingenieurin aus, die eine herausragende Promotion in Deutschland mit Dr.-Ing. abgeschlossen hat. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert.

Voraussetzungen für die Nominierung

Die Promotion zum Dr.-Ing. liegt zum Stichtag der Nominierungen nicht länger als ein Jahr zurück, und die Dissertation ist mit dem Prädikat „magna cum laude“ oder „summa cum laude“ bewertet.

Stichtag für Nominierungen: 15. März 2014

Vorschlagsberechtigt sind Universitäten und selbstständige Forschungsinstitute. Es kann pro Fakultät jeweils nur ein Vorschlag eingereicht werden. Eigene Bewerbungen sind nicht möglich.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge an:

Susanne Hallenberger
Daimler und Benz Stiftung
Dr.-Carl-Benz-Platz 2
68526 Ladenburg
Tel.: (0 62 03) 10 92-0
Fax: (0 62 03) 10 92-5
E-Mail: hallenberger@daimler-benz-stiftung.de

Folgende Unterlagen werden in Papierform benötigt:

- Kopie der Promotionsurkunde bzw. eine vorläufige Bescheinigung
- Exposé (ca. 3 Seiten) mit den zentralen Ergebnissen der Forschungsarbeit
- Tabellarischer Lebenslauf
- Liste der wichtigsten Veröffentlichungen
- 2 die Nominierung begründende Gutachten
- Kopien der Prüfungszeugnisse (Abitur, Vordiplom /Bachelor, Diplom /Master)
- 1 Exemplar der Dissertation (kann bis zum 16. 4.2014 nachgereicht werden)

Bewertung

Neben der wissenschaftlichen Originalität der Arbeit werden die praktische und die gesellschaftliche Relevanz der Forschungsergebnisse bewertet. Die Ausschreibung richtet sich also insbesondere an Dissertationen mit einem ausgeprägten Anwendungsbezug; berücksichtigt wird demnach auch, ob z. B. Patente beantragt oder bereits erteilt wurden.

Auswahlverfahren

Kandidatinnen, deren Arbeiten in die engere Wahl gelangt sind, werden unter Umständen zu einer Präsentation eingeladen. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury, die sich aus unabhängigen Wissenschaftlern sowie Vertretern der Daimler AG und der Daimler und Benz Stiftung zusammensetzt.